Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 28 (1934)
Heft: 4

Nachwort: Arbeit und Bildung : Sommer 1934
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichtigungen.

Im *Märzheft* muß es heißen: S. 114, Z. 21 v. ob. „*mit daran ſchuld* iſt" (ſtatt „ſchuld iſt"); S. 151, Z. 13 von unt. „*Parteirat*" (ſtatt „Parteiausſchuß").

Im Februarheft iſt S. 63, Z. 12 v. ob. (In „Der verbeſſerte Maulkorb") einzuſetzen: „*nicht gedacht*" und S. 63, Z. 3 v. ob. „*vor allem*" zu ſtreichen.

Arbeit und Bildung.

Sommer 1934.

I. *Revolutionäre Bewegungen der chriſtlichen Geſchichte.*

Jeweilen Samstag, abends 8 Uhr. Beginn: 12. Mai.

Die *Referenten* werden jeweilen angegeben.

Es ſoll dieſen Sommer zur Abwechslung an Stelle der bibliſchen Beſprechungen ein Gang durch die chriſtliche Geſchichte treten. Und zwar ſollen eine Reihe von Bewegungen geſchildert werden, die im Gegenſatz zum herrſchenden Kirchen- und Chriſtentum die urſprüngliche revolutionäre Botſchaft vom Reiche Gottes und von der Nachfolge Chriſti vertraten: z. B. die waldenſiſche und franziskaniſche Bewegung, das Wicklaffiten- und Huſſitentum, die Täufer, die Quäker. Die Geſchichte dieſer Bewegungen ſoll im Lichte der Gegenwartsprobleme, nicht gelehrt-hiſtoriſch, behandelt werden.

II. *Die wichtigſten politiſchen Richtungen und Denkweiſen der Gegenwart.*

Leiter: *Leonhard Ragaz.*

Montag abends 8 Uhr. Beginn: 7. Mai.

Es ſollen die politiſchen Theorien und Bewegungen, welche die Gegenwart erregen, Marxismus, Faſchismus, Nationalſozialismus, Neoſozialismus, katholiſche Politik und ſo fort in ihrem Zuſammenhang untereinander und mehr nach der grundſätzlichen und weltanſchaulichen Seite behandelt werden. Man kennt dieſe Dinge gewöhnlich nur oberflächlich, unbeſtimmt und einſeitig; es ſoll darum eine tiefere und ſchärfere Kenntnis und Erkenntnis vermittelt werden.

III. *Frauenabend.*

Es ſoll an Stelle der regelmäßigen Frauenabende dieſen Sommer ein Kurs an fünf oder ſechs Mittwochabenden nacheinander ſtattfinden mit dem Thema: „*Chemie in der Haushaltung.*" (Mit Experimenten.) Leiter: Dr. *Carl Brenner.* Beginn: 16. Mai.

Dieſer Kurs ſoll von der Chemie aus allerlei aktuelle Probleme des heutigen Haushaltens und Wirtſchaftens beleuchten und Gelegenheit zur Ausſprache über die weſentlichen Fragen dieſes Lebensgebietes geben.

IV. *Die Monatsabende*, die jeden vierten Dienstag im Monat ſtattfinden, behandeln jeweilen aktuelle Themen. Sie ſind jedermann zugänglich und ſollen eine freie Plattform bilden.

V. *Literariſch-muſikaliſche Feiern* und ähnliche Anläſſe werden beſonders angezeigt.

Alle dieſe Kurſe finden in dem *Heim* von Arbeit und Bildung in Zürich (Gartenhofſtraße 7) ſtatt. Für Kurs II und III wird ein Kursgeld von 4 Franken erhoben. Es wird denen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlaſſen.

Auskunft erteilt Frau *Clara Ragaz*, Gartenhofſtraße 7, Zürich 4.

Das Komitee.